



VORSTAND

Kraftverkehr Wupper-Sieg AG
Borsigstraße 18
51381 Leverkusen
Telefon: 02171 5007-100
Telefax: 02171 5007-102
marc.kretkowski@wupsi.de

11. Januar 2013
Kre/jk

2
1) Herrn Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Stadt Leverkusen
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

2) OM, als SN zum Bürgerhaushalt.

Beschwerden zur Änderung der Linie 212

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

gegen die im Zuge des Fahrplanwechsels vom 09.12.2012 vorgenommenen Änderungen an der Buslinie 212 von Leverkusen nach Odenthal-Altenberg wird weiterhin Kritik seitens der Anwohner des Bereichs Engstenberger Weg, Osenau-Nord, Uppersberg, Edelrath und Neuenhausgasse geübt. Diese ist u.a. Ihnen durch Beschwerdebriefe und Unterschriftenlisten zugestellt worden. Ich möchte diese gebündelten Beschwerden der Anwohnerinnen und Anwohner zum Anlass nehmen, Ihnen eine ergänzte Stellungnahme zu den Gründen dieser Änderung zu übermitteln.

Mit dem Datum des Fahrplanwechsels sind diverse Änderungen im Linienverkehrsangebot der wupsi für Leverkusen und im Rheinisch-Bergischen Kreis in Kraft getreten. Einige dieser Änderungen, wie z.B. im Falle der Buslinie 212, sind auf die Notwendigkeit der Kosteneinsparungen zurückzuführen, die die Stadt Leverkusen und der Rheinisch-Bergische Kreis als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr von der wupsi erwartet haben.

Um Einsparmöglichkeiten im Bereich des ÖPNV zu konkretisieren, wurden durch Datenerhebungen Linien mit einer geringen Kundennachfrage ermittelt, die stark zuschussbedürftig sind. Zu diesen Linien gehörte auch die Buslinie 212 in ihrer bisherigen Form. Unsere im Laufe des letzten Jahres dauerhaft durchgeführten elektronischen Fahrgastzählungen haben gezeigt, dass die im jetzigen Fahrplan nicht mehr enthaltenen Linienverbindungen im Bereich Engstenberger Weg, Osenau-Nord, Uppersberg, Edelrath und Neuenhausgasse wochentags von frühmorgens bis spätabends in Summe von durchschnittlich jeweils nur rund 30 ein- und aussteigenden Fahrgästen am Tag genutzt wurden. Durch die diesem Schreiben beigefügte Analyse des Fahrgastzählsystems wird deutlich, dass der seitens der Anwohner geschilderte dringende Bedarf des Linienangebotes an den o.g. Haltestellen um Bildungseinrichtungen, Sportstätten, Arztpraxen und den Einzelhandel zu erreichen, nicht an der Kundenfrequenz auf den gestrichenen Linienverbindungen feststellbar war. Vielmehr waren je Verbindung nur durchschnittlich rund drei Kunden in diesen Bereichen an Bord zu verzeichnen.

Natürlich zeigen auch uns die übermittelten Beschwerdebriefe nun eine persönliche Betroffenheit der Anwohner, die wir auch zu keinem Zeitpunkt in Abrede gestellt haben. Ich bitte jedoch zur Kenntnis zu nehmen, dass wir zur Planung unserer Linienangebote unter Berücksichtigung der Aufforderung, Kosten zu senken, auf die Daten und Fakten der gemessenen Nutzungsfrequenz zurückgreifen müssen. Die Ergebnisse unseres elektronischen Fahrgastzählsystems stellen für uns die einzige belastbare Messgröße dar,

die echte Kundennachfrage in unseren Linienbussen nachzuvollziehen und zu belegen. Anhand unserer Zählungen mussten wir jedoch feststellen, dass die gestrichenen Linienverbindungen der Linie 212 nur von wenigen Kunden genutzt worden waren und eine sehr geringe Auslastung unserer Busse gegeben war. Diese gemessene Kundennachfrage reichte für eine wirtschaftliche Personenbeförderung nicht aus.

Wir werden die Nutzungsfrequenz auf dem Weg der Linie 212 jedoch weiterhin sehr genau beobachten. Derzeit verzeichnen die Fahrten in den Morgenstunden ein für die Verkehrsspitze typisch hohes Fahrgastaufkommen durch Schüler. Allerdings benötigen wir etwas Zeit, insbesondere nach Ende der Weihnachtsferien, um neue Daten zu erheben und festzustellen, ob die Fahrzeuge wie teilweise in Beschwerden angegeben überfüllt sind. Dabei möchte ich anmerken, dass wir bei der Bewertung der Fahrzeugkapazitäten nicht die Herstellerangaben anwenden, sondern aus Komfortgründen eine um etwa 20% niedrigere Kapazität annehmen. Sollten sich Kapazitätsengpässe in den morgendlichen Spitzenzeiten des Schülerverkehrs bestätigen, werden wir hier die Eignung der bisher eingesetzten Fahrzeuge prüfen.

Das Fahrplanangebot der Linie 212 wird aber bereits jetzt in den morgendlichen Spitzenzeiten des Schülerverkehrs durch zusätzliche Einsatzwagen (Linien E3 und E12) verstärkt. In den Mittagsstunden werden neben dem Linienverkehr der Linie 212 ebenfalls Verstärkerfahrten angeboten, die an dem hohen Schüleraufkommen nach den Schulendzeiten der 6. und 8. Stunde ausgerichtet sind. Da nach den 5. und 7. Stunden für nur wenige Schülerinnen und Schüler die Schule endet, bestehen hier aus Kostengründen keine zusätzlichen Fahrtmöglichkeiten.

Die Anwohner fordern hingegen, das Fahrplanangebot der Linie 212 in seinen Ur-Zustand vor dem 09.12.2012 wieder herzustellen. Dies wird jedoch nicht ohne weiteres möglich sein, da der Rheinisch-Bergische Kreis eine wesentliche Linienwegänderung für die Linie 212 auf dem Kreisgebiet beauftragt hat. Dies hat der RBK beschlossen, nachdem die Linienkürzungen auf Leverkusener Gebiet seitens des Stadtrates beschlossen worden waren.

Ich möchte Ihnen mit diesem Schreiben Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, die alternativ zur Beibehaltung der seitens der Anwohner kritisierten neuen Regelung in Betracht kommen könnten. Allerdings würden diese Alternativlösungen mit Mehrkosten in unterschiedlicher Höhe für die Stadt Leverkusen verbunden sein. Diese Leistungen müssten separat geplant und zusätzlich gefahren werden und können nicht mehr wie früher mit den Linienumläufen auf Seiten des Rheinisch-Bergischen Kreises verknüpft werden.

Alternative 1: Ergänzung des derzeitigen Linienangebots um zwei Fahrten(-paare) (z.B. nach der 5. und 7. Schulstunde)

Fahrten von Leverkusen „Kandinskystraße“ bis Wendemöglichkeit „Glöbusch“ (und retour)

Kosten je Werktag

(unter Berücksichtigung der Kilometerleistung, Fahrplanzeit, Standzeit und erforderlicher Verbindungsfahrten gem. Inhouse-Vereinbarung)

ca. 106,00 €

Jährliche Kosten

(unter Berücksichtigung von 250 Werktagen)

ca. 26.500 €

Alternative 2: Schließung der Fahrplanlücken durch Ergänzung um 5 Fahrten(-paare)

Fahrten von Leverkusen „Kandinskystraße“ bis Wendemöglichkeit „Glöbusch“ (und retour)

Kosten je Werktag

(unter Berücksichtigung der Kilometerleistung, Fahrplanzeit, Standzeit und erforderlicher Verbindungsfahrten gem. Inhouse-Vereinbarung)

ca. 186,00 €

Jährliche Kosten

(unter Berücksichtigung von 250 Werktagen)

ca. 46.500 €

Eine dritte Alternative könnte eine Ergänzung des Angebotes durch eine Anruf-Sammeltaxi-Option ohne Zahlung eines Zuschlags durch Inhaber von Bustickets darstellen. Hierbei beliefen sich die Kosten je nach Inanspruchnahme durch die Kunden auf jährlich schätzungsweise rund 50.000 Euro.

Sofern Ihrerseits bzw. seitens der Leverkusener Politik eine Anpassung des Angebotes der Linie 212 erfolgen soll, erbringen wir diese Verkehrsleistung selbstverständlich schnellstmöglich wieder. Ich würde in diesem Fall sehr hoffen, dass der benannte dringende Bedarf der Anwohner zu mehr Nutzern der Linienverbindungen führen und dieser in den Bussen feststellbar sein wird.

Erlauben Sie mir zudem eine Entgegnung auf die ebenfalls vorgebrachte Kritik, wir würden durch die vorgenommenen Maßnahmen auch einer klimafreundlichen und nachhaltigen Mobilität zuwiderhandeln. Der ÖPNV entfaltet seine klimaverträgliche Wirkung durch die Einsparung vieler Einzelfahrten dann sinnvoll, wenn viele Nutzer das gleiche Fahrzeug nutzen. Nicht ausgelastete Busse, mit wie im Falle der Linie 212 im vergangenen Jahr durchschnittlich nur rund drei Personen an Bord, wirken klimaschädlich und stellen auch eine kostenrelevante Belastung für den städtischen Haushalt dar, die wir mit der Neuregelung des Angebots vermeiden wollten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Kretkowski

Einsteiger Linie 212, Abschnitt Engstenberger Weg - Neuenhausgasse (entfallene Fahrten)

Zeitraum 11.12.2011 - 08.12.2012
 Linie 212
 Richtung Altenberg - Leverkusen
 Tagesart Montag-Freitag Schulzeit

Haltestelle	07:22		07:42		08:42		10:42		12:42		14:42		16:42		17:43		18:42		19:49		21:49	
	Einsteiger	Mittelwert																				
Engstenberger Weg	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Osenau-Nord	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Uppersberg, Abzw.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Edelrath	2	2	2	1	1	1	5	1	1	1	5	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Neuenhausgasse	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	7	3	3	2	2	4	7	7	4	4	7	7	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0

Aussteiger Linie 212, Abschnitt Neuenhausgasse - Engstenberger Weg (entfallene Fahrten)

Zeitraum 11.12.2011 - 08.12.2012
 Linie 212
 Richtung Leverkusen-Allenberg
 Tagesart Montag-Freitag Schulzeit

Haltestelle	06:22		06:23		06:42		08:42		10:42		12:42		14:42		16:22		17:22		18:22		18:42		20:10		22:10	
	Aussteiger	Mittelwert																								
Neuenhausgasse	0	0	0	0	0	0	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Edelrath	0	0	0	0	0	0	1	4	1	1	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	0	0	0
Uppersberg, Abzw.	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Osenau-Nord	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Engstenberger Weg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	4	4	2	2	8	5	5	5	5	3	3	2	2	0	0	0	0	0	0	0

Capitain, Daniel

Von: Krahforst, Juliane <juliane.krahforst@wupsi.de>
Gesendet: Freitag, 11. Januar 2013 15:16
An: Capitain, Daniel
Betreff: Informationen zum Fahrgastzählsystem der wupsi // Kritik an der Buslinie 212

Sehr geehrter Herr Capitain,

um eventuellen Missverständnissen hinsichtlich der Durchführung und Auswertung unserer Fahrgastzählungen vorzubeugen, möchte ich Ihnen ergänzend zur heute per E-Mail übermittelten Stellungnahme zur Buslinie 212 das Messverfahren unseres Fahrgastzählsystems „DILAX“ erläutern.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass bei der Erhebung der Daten nicht die Chipkarten oder Bustickets der Fahrgäste gezählt werden.

Durch das Fahrgastzählsystem DILAX werden die Fahrgäste vielmehr vollautomatisch durch speziell entwickelte Infrarot-Sensoren bei ihrem Ein- bzw. Ausstieg an der Tür gezählt. Die gemessenen Signale werden von einer lokalen Zähl Elektronik des Fahrgastzählsystems interpretiert und an ein Fahrgast-Management-System übertragen. Die Zählsensoren sind unauffällig über den Fahrzeugtüren installiert und liefern auch bei schwierigen Lichtverhältnissen wie direkter Sonneneinstrahlung, Dunkelheit oder Spiegelungen sehr zuverlässige Fahrgastzahlen. Eine integrierte Software errechnet dann die Verkehrsströme und die Verweildauer der Fahrgäste.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Erläuterungen zum Messverfahren unseres Fahrgastzählsystems weiterhelfen zu können. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Juliane Krahforst
M.A.
Leiterin Marketing & PR

Tel: +49(2171)5007-426
Mail: juliane.krahforst@wupsi.de

Kraftverkehr Wupper-Sieg AG
Borsigstraße 18
51381 Leverkusen



Kraftverkehr Wupper-Sieg AG
Borsigstraße 18
51381 Leverkusen

Telefon: +49(2171)5007-0
Telefax: +49(2171)5007-177
info@wupsi.de
www.wupsi.de

Sitz der Gesellschaft: Leverkusen
Registergericht: Köln, HRB 48359
Steuernummer: 230/5746/0012

Vorstand: Marc Kretkowski
Aufsichtsratsvorsitzender: Wilmund Opladen